

ANZEIGE

## Zahntechnik Newsletter

ZWP online

www.zwp-online.info

## Neues Zahnjournal erschienen

Zahntechniker-Innung Köln betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit.

„Schöne Zähne fürs Leben“, so lautet der Titel der aktuellen Ausgabe des Zahnjournal. Die bereits dritte Auflage wurde Anfang November an die Haushalte in den Regionen Köln, Bonn und Aachen verteilt. In der neuesten Ausgabe erfährt der Leser, mit welchen zahntechnischen Lösungen Zähne geschützt und verschönert werden können. Dazu Klaus Bartsch, Obermeister der Zahntechniker-Innung Köln: „In unserer Gesellschaft ist ein offenes, herzliches Lachen ein Merkmal für die Attraktivität und den Erfolg einer Person. Gesunde und schöne Zähne sind das wichtigste Merkmal für ein schönes Lachen. Das Zahnjournal informiert die Bürger in der Region über die Möglichkeiten der modernen Zahnheilkunde und Zahntechnik.“ Gut recherchierte Beiträge informieren verständlich über Zahnkronen und Zahnbrücken im natürlichen Gebiss und über Zähne im Alter. Dazu gibt es Tipps zur Finanzierung und Versicherung von Zahnersatz. Das Zahnjournal findet bereits bei interessierten Bürgern in der Region großen Anklang. Aber nicht nur



dort: Für das Vorwort zur aktuellen Ausgabe konnte Professor Niedermeier von der Universität Köln gewonnen werden, der zum Thema schreibt: „Gesund und selbstbewusst mit schönen Zähnen – ein Leben lang.“ Selbstverständlich findet der Leser auch in der aktuellen Ausgabe wieder die Kontaktdaten der zahntechnischen Meisterlabore und Innungsbetriebe aus der Region. Obermeister Klaus Bartsch zu

den Zielen des Zahnjournal: „Als Zahntechniker-Innung fühlen wir uns verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und machen uns stark für die Qualitätsarbeit vom zahntechnischen Meisterbetrieb aus der Region. Dieses Thema dürfen wir in der öffentlichen Meinung nicht anderen überlassen. In der Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren wir uns auf unsere Region im Regierungsbezirk Köln, zu der die Ballungszentren Köln, Bonn und Aachen gehören. Dort, wo unsere Kunden und Patienten sind, erzielen wir die höchste Wirkung.“ Zusätz-

lich zur Verteilung über die Deutsche Post an die Haushalte hat das Redaktionsteam bereits einen beachtlichen Verteilerkreis von Orten aufgebaut, an denen das Zahnjournal zum Lesen oder Mitnehmen ausliegt. Das Zahnjournal ist auch online verfügbar. Unter [www.zahnjournal.com](http://www.zahnjournal.com) können alle Ausgaben als eBook gelesen werden. Interessierte Bürger erhalten darüber hinaus viele Tipps und Informationen über Zähne, den Zahnarztbesuch und natürlich über Zahnersatz.

Die Zahntechniker-Innung Köln ist ein freiwilliger Zusammenschluss von zahntechnischen Laboren. Sie nimmt berufspolitische Aufgaben wahr und regelt die Ausbildung in diesem Gesundheitshandwerk. Die Zahntechniker der Innung betrachten sich als Mitglieder eines Qualitätskreises, dessen Bestreben es ist, zusammen mit den Zahnärzten dem Patienten die beste zahnprothetische Versorgung vor Ort zu ermöglichen. **ZT**

### ZT Adresse

Zahntechniker-Innung Köln  
Hauptstraße 39  
50859 Köln  
Tel.: 02 21/50 30 44  
E-Mail: [info@zik.de](mailto:info@zik.de)  
[www.zik.de](http://www.zik.de)

ANZEIGE

Wollner  
Dental Depot GmbH

## PROFRESH

Prothesen Finish

- ✓ Restmonomere werden von der Oberfläche entfernt
- ✓ wertet alle prothetischen Arbeiten auf
- ✓ verleiht angenehm frischen Geschmack
- ✓ zusätzliche Veredlung durch zurückbleibenden Hochglanz
- ✓ für alle Kunststoffarbeiten, Aufbiss-schienen und KFO-Regulierungen
- ✓ FCKW-frei

Wollner Dental  
Erlenstraße 36 | 90441 Nürnberg  
Tel.: 09 11/63 80 31 | Fax: 09 11/6 38 39 78  
E-Mail: [info@wollner-dental.de](mailto:info@wollner-dental.de)  
[www.wollner-dental.de](http://www.wollner-dental.de)

## Deutscher Standard

ZTM Martin Steiner engagiert sich für den Aufbau eines professionellen Dentallabornetzwerkes im Ausland.

Besonders kleine und mittelständische Dentallabore in Deutschland stehen zunehmend unter wirtschaftlichem Druck. Zahn-technikermeister Martin Steiner nutzte die langjährigen Erfahrungen seines eigenen Dental-labors, um mit dem Deutschen Dental Service Weiterstadt (ddsw) ein Netzwerk mit professionellen Dental-Großlaboren im Ausland aufzubauen, die günstigen Qualitätszahnersatz nach deutschen Standards fertigen.

Martin Steiner weiß, dass sich viele Labore scheuen, selbst im Ausland fertigen zu lassen. ddsww legt den Fokus auf perfekte Fertigungsqualität und verzichtet dabei auf hohen Verwaltungsaufwand, um deutschen Dentallaboren günstige Einkaufspreise als Großabnehmer bieten zu können. Dabei übernimmt ddsww die komplette Abwicklung der Versand- und Zollformalitäten und sorgt mit qualifizierten Zahn-technikern in Weiterstadt in jedem Auftragschritt für eine professionelle Qualitätskontrolle und die Einhaltung der hohen deutschen Qualitätsstandards. Der ddsww Labor-Service funktioniert einfach, schnell und effizient. Die deutschen Labore schicken ihre Arbeitsmodelle mit Auftragsbeschreibung an ddsww

nach Weiterstadt und erhalten in der Regel bereits wenige Tage später die Arbeiten in hoher Qualität zurück. So können die La-



bore ihre Zahnärzte und deren Patienten zeitnah zu besonders günstigen Laborpreisen zufriedenstellen und die eigene Wirtschaftlichkeit sichern. **ZT**

### ZT Adresse

Deutscher Dental Service Weiterstadt  
Büttelborner Weg 1  
64331 Weiterstadt  
Tel.: 0 61 50/1 81 89 28  
Fax: 0 61 50/1 86 09 60  
E-Mail: [info@dds-weiterstadt.de](mailto:info@dds-weiterstadt.de)  
[www.dds-weiterstadt.de](http://www.dds-weiterstadt.de)

## Entscheidend verstärkt

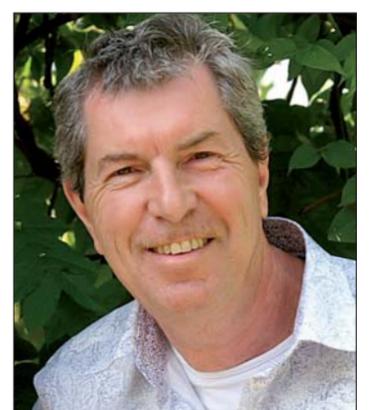
Reinhold Brommer ist neuer Marketingleiter und Presseverantwortlicher der GOLDQUADRAT GmbH.

Seit dem 1. November 2011 hat Herr Reinhold Brommer die Position des Marketingleiters bei Goldquadrat übernommen. Der berufliche Weg von Herrn Brommer wurde durch annähernd 20-jährige Arbeit im Dentalwesen geprägt. Das dabei gesammelte Wissen bezieht sich sowohl auf den Bereich Marketing als auch die Tätigkeiten in den Bereichen Export, Produktmanagement und Geschäftsführung. Diese langjährige und umfassende Erfahrung wird Reinhold Brommer bei Goldquadrat einbringen.

Bei seiner neuen Aufgabe steht weiterhin das Bestreben im Vordergrund, an der Seite der Labore zu stehen und diese auf dem weiteren Weg der Digitalisierung zu begleiten. Der Fokus liegt zusätzlich auf der konsequenten markt- und anwenderorientierten Weiterentwicklung der Angebotspalette von Goldquadrat.

### Über Goldquadrat

Mit Goldquadrat haben Sie gut lachen. Das Unternehmen ist Anbieter für hochwertige Prothetik und kompetenter Partner in allen Bereichen des Prothetikmarktes. Die Produktpalette



umfasst die Bereiche CAD/CAM-Technologie, Dentallegierungen, Verblendkeramiken, Galvanotechnik sowie weitere innovative zahntechnische Zusatzprodukte. Goldquadrat steht mit Kundennähe und Kompetenz an der Seite der Labore und ist Wegbegleiter für digitale Zukunftslösungen. **ZT**

### ZT Adresse

GOLDQUADRAT GmbH  
Büttnerstraße 13  
30165 Hannover  
Tel.: 05 11/44 98 97-0  
Fax: 05 11/44 98 97-44  
E-Mail: [info@goldquadrat.de](mailto:info@goldquadrat.de)  
[www.goldquadrat.de](http://www.goldquadrat.de)

## Firmenumzug

Nach dem Umzug von LOGO-DENT bringen neue Räume mehr Platz für Verwaltung und Service.

LOGO-DENT, der Vertrieb von ausgesuchten Dentalspezialitäten, hat ein neues Domizil gefunden. Am bisherigen Platz waren die Räumlichkeiten schon lange

richtet, um die Auftragsbearbeitung und den Versand noch effizienter werden zu lassen. Mit dem Umzug hat sich nur die postalische Adresse von



Das neue im Landhausstil gehaltene Büro- und Versandgebäude ermöglicht einen optimalen Service für die Dentallabore.

zu klein geworden, besonders der Kommissionierungsbereich und das Lager waren sehr beengt. Daher waren die Mitarbeiter froh, ein optimales Gebäude in der Nähe beziehen zu können. Der dem ländlichen Umfeld angepasste Bau wurde nach Wünschen und Bedürfnissen eines modernen Dental-Handelsunternehmens umgebaut und renoviert. Hier sind nun die großzügig hellen Büros, Lager und Servicebereich untergebracht. Nach einer rationellen Ablaufplanung wurde das Lager einge-

LOGO-DENT geändert. Alle anderen Daten wie Postfach und Telefonnummer sowie Fax sind gleich geblieben. **ZT**

### ZT Adresse

LOGO-DENT  
Schlossmattenstr. 4  
Postfach 12 61  
79265 Bötzingen  
Tel.: 0 76 63/30 94  
Fax: 0 76 63/52 02  
E-Mail: info@logo-dent.de  
www.logo-dent.de

## Online-Adventskalender

dentaltrade versüßt die Vorweihnachtszeit mit einem Online-Adventskalender.

Gefüllt mit Schokolade, weihnachtlichen Nostalgemotiven oder kleinen Geschenken – Jahr für Jahr versüßt der Adventskalender Kindern und Erwachsenen die Vorweihnachtszeit. Um

chen des Online-Adventskalenders öffnen und sich auf abwechslungsreiche Inhalte freuen. So viel sei schon mal verraten: Hinter den Türchen verbergen sich unter anderem weihnachtliche Rezeptideen, unterhaltsame Rätsel sowie knifflige Aufgaben und Quizfragen. Wer die Gewinnspielfragen richtig beantwortet, kann sich schon vor der Bescherung auf tolle Geschenke freuen. Seit dem 1. Dezember findet sich der Online-Adventskalender auf der Internetseite unter [www.dentaltrade-zahnersatz.de](http://www.dentaltrade-zahnersatz.de) und auf der Facebookseite unter [www.facebook.com/dentaltrade-zahnersatz](http://www.facebook.com/dentaltrade-zahnersatz). **ZT**



die Wartezeit bis Heiligabend zu verkürzen, hat sich dentaltrade – einer der drei führenden Hersteller von Zahnersatz aus internationaler Produktion – in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Seit dem 1. Dezember können Besucher der dentaltrade Website sowie Fans der Facebookseite täglich ein Tür-

### ZT Adresse

dentaltrade GmbH & Co. KG  
Grazer Str. 8  
28359 Bremen  
Tel.: 04 21/24 71 47-0  
Fax: 04 21/24 71 47-9  
E-Mail: service@dentaltrade.de  
www.dentaltrade.de



## Ehrenamtliches Engagement

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH setzt sich erneut für den Rostocker Zahntechnikernachwuchs ein.

Bereits zum zweiten Mal konnten Schüler der beruflichen Schule „Alexander Schmorell“ am Klinikum Südstadt in Rostock auf die Unterstützung der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH aus Hamburg zurückgreifen. Auch diesmal fuhren die Schüler der ZAT81 nach Hamburg und lauschten gespannt dem Vortrag von FLUSSFISCH-Mitarbeiterin Simone Ketelaar über die Konstruktion einer dreigliedrigen Brücke mittels CAD-Technologie. Dabei demonstrierte die Zahnärztin mithilfe eines Scanners und der Software von 3Shape die Herangehensweise. Das modellierte Brückengerüst wurde anschließend bei FLUSSFISCH im Lasersinter-Verfahren gefertigt und mit dem dazugehörigen Sägemodell den Schülern für die weitere Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an den Besuch der Berufsschüler in Hamburg führte ZTM Riccardo Keßler von FLUSSFISCH einen Workshop im Fachlabor der Schule



durch. Das Thema war die keramische Verblendung der Lasersintergerüste. Die Umsetzung erfolgte an insgesamt vier Schultagen in Kleingruppen. Dabei demonstrierte der FLUSSFISCH-Experte alle Arbeitsschritte und unterstützte die Schüler individuell bei der Umsetzung der Technologie. Die Bildungsgangleiterin für den Bereich Zahntechnik der Schule, Ivonn Scheliga, dankte Geschäftsführerin Michaela Flussfisch und ihrem Team, dass sich ihr Unterneh-

men so stark für die Verzahnung von Theorie und Praxis in der Ausbildung künftiger Zahntechniker engagiert. **ZT**

### ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH  
Friesenweg 7  
22763 Hamburg  
Tel.: 0 40/86 07 66  
Fax: 0 40/86 12 71  
E-Mail: info@flussfisch-dental.de  
www.flussfisch-dental.de

## CAD/CAM-Kooperation erweitert

KOOS DENTAL und white digital dental fühlen sich gegenseitig auf den Zahn.

KOOS DENTAL aus Renningen bei Stuttgart ist eine Technologiepartnerschaft eingegangen mit white digital dental, einem der führenden Fräszentren für CAD-konstruierte Versorgung. Beide Unternehmen schließen damit eine Portfolio-Kette, mit der zahntechnische Laboratorien umfassend und professionell unterstützt werden können. Sven Koos zeigt sich überzeugt von der neuen Zusammenarbeit: „Wir kommen einer wachsenden Nachfrage unserer Kunden nach, die bei komplexen zahntechnischen Lösungen kompetente Unterstützung suchen.“

KOOS DENTAL, eine Division der KOOS EDELMETALLE GmbH, ist Spezialist für hochwertige Edelmetall-Dentallegierungen und Anbieter eines gewachsenen Portfolios an Qualitätsprodukten für die Dentalbranche. Beide Unternehmen versprechen sich durch die Kooperation wirksame Synergieeffekte nicht nur für die eigene Geschäftsentwicklung, sondern vor allem im Interesse ihrer Kunden. „Wir ergänzen uns optimal“, betont Roman Dotzauer, Inhaber von white digital dental, „und stärken dabei gleichzeitig unsere jeweiligen Kernkompetenzen.“

Roman Dotzauer blickt auf eine über 60-jährige Familientradition in der Zahntechnik zurück. Mit seinem 2011 in Chemnitz gegründeten Unternehmen white digital dental setzt er bei der Herstellung von Kronen- und Brückenversorgungen bis hin zu

hoch komplexen Implantatversorgungen auf die Vorteile der innovativen 5-Achs-Bearbeitung und Automation – alles zur Optimierung des Workflows. Trotz modernster Technologie steht dabei der Zahntechniker im Mittelpunkt. Gerade kleine und mittlere Labore profitieren zum Beispiel von whiteSD scan & design. Labore können ihre Modelle an white digital dental senden und dort die geplanten Versorgungen scannen, konstruieren sowie fräsen lassen, und finden damit den Einstieg zu innovativen Werkstoffen und präziser CAD/CAM-Fertigung. Ein großes Plus im Wachstumsmarkt Implantologie. Ansprechpartner

bei white digital dental sind ausgesuchte Experten auf dem Gebiet der Zahntechnik sowie der CNC-Technik. „Nur so können wir unseren Kunden kompetenten Support, auch zu CAD-Software und Scannersystemen, gewährleisten“, sagt Stephan Illgen, Technischer Betriebsleiter von white digital dental. **ZT**

### ZT Adresse

KOOS EDELMETALLE GmbH  
Steinbeisstraße 1  
71272 Renningen  
Tel.: 0 71 59/92 74-0  
Fax: 0 71 59/92 74 50  
www.KOOS.de

ANZEIGE

## Achtung nicht lesen...

... wenn Sie keine neuen Zahnärzte als Kunden gewinnen möchten.



Wir bringen Ihnen neue Kunden und das Beste, Sie zahlen nur, wenn Sie zufrieden sind!

Bauen Sie auf unsere 15-jährige Erfahrung in der Labor-Praxis-Kommunikation. Wir laden Sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch ein.

Schicken Sie diese Anzeige einfach zurück oder rufen Sie uns an.

Unser Team ist gerne für Sie da ...

Ihr

*Errol Akin*

Errol Akin

dieberatungsakademie  
Errol Akin  
Im Faulchen 5  
35685 Dillenburg-Manderbach  
fon: 0 27 71/2 64 83-00  
fax: 0 27 71/2 64 83-29  
info@dieberatungsakademie.de  
www.dieberatungsakademie.de



### 3. „Competence in Esthetics“ in Wien begeisterte

1.300 Zahnärzte und Zahntechniker aus 27 Ländern begrüßte Ivoclar Vivadent Mitte November 2011 im Austria Center Vienna, Wien.

Dank der Unterstützung von Nobel Biocare konnten zahlreiche international renommierte Experten für das 3. Ästhetik-Symposium gewonnen werden. Gernot Schuller, Verkaufsleiter für Österreich und Osteuropa, und Josef Richter, Geschäftsleitung Vertrieb, begrüßten die rund 1.300 anwesenden Zahnärzte und Zahntechniker im Namen von Ivoclar Vivadent, bevor Univ.-Prof. DDr. Gabor Tepper das Symposium mit sehr provozierenden Aussagen zur Sofortimplantation eröffnete. Basierend auf einem in sich stimmigen Konzept, belegte der Referent seine Aussagen mit umfangreichem Bildmaterial. Gabor Tepper setzt den überwiegenden Teil seiner Implantate im Rahmen von Sofortimplantationen, weil zum Zeitpunkt der Extraktion bekanntermaßen am meisten Knochenangebot herrscht. Die von ihm geführte Statistik zeigt vergleichbare Überlebensraten zwischen Sofort- und verzögerter Implantation.

erhaft erstklassige Versorgungsmöglichkeiten sind. Auch Dr. Markus Lenhard aus der Schweiz widmete sich den Composites. In seinem Vortrag „Ausgedehnte Composite-Restaurationen – von

CAM-Restaurationen“ bot Priv.-Doz. Dr. Andreas Bindl aus der Schweiz nicht nur einen Überblick über die Entwicklung der CAD/CAM-Technologie, sondern auch darüber, was heute „State

of the Art“ ist und wie sich dieser Bereich in Zukunft entwickeln könnte. Laut Dr. Bindl eröffne insbesondere die Kombination

rücksichtigung der finalen prothetischen Versorgung. Aus Deutschland angereist, stellte Dr. Andreas Kurbad in seinen Ausführungen die Frage: „Computergestützte Ästhetik – Fiktion oder bereits Realität?“ Der Referent veranschaulichte, dass sich bei vielen klinischen Indikationen computergestützte Restau-



Gernot Schuller



Ein voller Vortragssaal auf dem 3. Competence in Esthetics in Wien.



Das Team der Ivoclar Vivadent.

Höckerersatz bis zur direkten Krone“ zeigte er auf, was bei korrektem Materialeinsatz mit modernen Composites heute möglich ist; dabei wurde vor allem das neue Tetric EvoCeram Bulk Fill von Ivoclar Vivadent hervorgehoben.

of the Art“ ist und wie sich dieser Bereich in Zukunft entwickeln könnte. Laut Dr. Bindl eröffne insbesondere die Kombination

rücksichtigung der finalen prothetischen Versorgung. Aus Deutschland angereist, stellte Dr. Andreas Kurbad in seinen

rationen von manuell erarbeiteten kaum noch unterscheiden lassen. Er betonte aber auch, dass zur Erreichung von hochäs-

#### Tipps für herausragende Composite-Restaurationen

Wolfgang Boer, Zahnarzt aus Deutschland, referierte zum Thema „Ästhetik mit direkten Compositefüllungen – der Trick mit der Tarnung“. Anhand von

#### Lithium-Disilikat im Fokus

Michele Temperani aus Italien lenkte die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Vollkeramik. In seinem Vortrag „Neue ästhetische Möglichkeiten bei der Erstellung von metallfreien Restaurationen“ erklärte er, was heute mit Lithium-Disilikat machbar ist. Darüber hinaus stellte er sehr verständlich dar, für welche Indikationen sich bestimmte Rohlinge eignen – und belegte dies jeweils mit klinischen Fällen. Das Publikum erhielt somit eine optimale Hilfestellung für die richtige Auswahl von Press- und CAD-Rohlingen. Der Teamvortrag von Ass. Prof. Dr. Stefen Koubi, Frankreich, und Hilal Kuday, Türkei, trug den Titel „Ein ästhetischer Ansatz: Minimaler Verlust biologischer Strukturen bei maximaler Ästhetik“. Ihre Arbeiten beweisen, dass Zahnärzte und Zahntechniker hoch ästhetische Resultate erzielen können – auch wenn sie geografisch weit voneinander entfernt sind. Den Schlüssel zum Erfolg bilden hervorragende Bilddokumentationen und eine klare Kommunikation. Einen wesentlichen Faktor in der ästhetischen Versorgung spielt auch die Funktion, wie die wissenschaftlich unterlegte Präsentation von Univ.-Prof. DDr. Siegfried Kulmer und Zahntechnikermeister Christoph Zabler aus Österreich zeigte.

ANZEIGE

**Zahngold.de**  
**ESG-Ankauf von Dentallegierungen/Edelmetallen**  
**Zahngold.ch**

zahlreichen klinischen Fällen demonstrierte er, mit welchen Methoden, aber auch speziellen Kniffen ästhetisch herausragende Restaurationen erzielt werden können. Sein Vortrag veranschaulichte, dass heute mit modernen Composites und viel Know-how sowohl im Front- wie auch im Seitenzahnbereich dau-

#### ZT Information

##### Im kommenden Jahr in Zagreb

2012 findet die „Competence in Esthetics“-Fortbildungsreihe vom 9. bis 11. November in Zagreb, Kroatien, statt. Mit dabei werden wieder international renommierte Referenten und Aussteller sein, auch Workshops werden wieder auf dem Programm stehen. Ivoclar Vivadent hofft, zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Konzerthalle Vatroslav Lisinski, mitten im Herzen Zagrebs, begrüßen zu können.

#### CAD/CAM-Technologie: Möglichkeiten und Grenzen

In seinem Vortrag „Klinische Aspekte von Chairside-CAD/

ANZEIGE

# WERDEN SIE AUTOMATISCH

In unseren folgenden Publikationen:  
 ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor | ZT Zahntechnik Zeitung | digital dentistry

**Sie planen Fachbeiträge zu**

- || herausfordernden Patientenfällen?
- || innovativen bzw. bewährten Arbeitstechniken?
- || Abrechnungsfragen?
- || Aus- und Weiterbildung?
- || Berufspolitik?

OEMUS MEDIA AG  
 Redaktion Zahntechnik || Georg Isbaner  
 E-Mail: g.isbaner@oemus-media.de  
 Tel.: 03 41/4 84 74-1 23

WWW.OEMUS-MEDIA.DE

thetischen Resultaten nach wie vor ein talentierter Fachmann vonnöten sei.

**Implantatchirurgie auf wissenschaftlichem Niveau**

Dr. Rudolf Fürhauser (Main Podium & Workshop) aus Österreich betonte im Hinblick auf

darüber. Auch sollte der bekannte PES (pink esthetic score) zur Evaluation genutzt werden. Vor allem im Frontzahnbereich ist dem Emergenzprofil besondere Bedeutung zu schenken, da nach Eingliederung der definitiven Krone eine vorhersagbar nur sehr geringe Gingivarezession auftritt. Dr. Fürhauser rundete seinen Vortrag mit Aspekten

Dr. Christian Coachman, Brasilien, präsentierten klinische Ergebnisse aus den Bereichen Implantatchirurgie und Weichgewebemanagement. Ihr Thema lautete: „Die Gestaltung der weißen und roten Ästhetik durch minimalinvasive Vorgehensweisen; vollkeramische Versorgungen, Implantate und periodontale Aspekte.“ Kompetent, deutlich und nachvollziehbar erklärten die Referenten ihre Vorgehensweise zur Erreichung eines schönen Lächelns („digital smile design“). Beide machten die Wichtigkeit der Gesichtsanalyse (mit dem Computer) dem Auditorium klar. Zitat sinngemäß: „Die Fähigkeit, Ästhetik zu sehen, bedarf der Fähigkeit zu sehen, was falsch ist und zu wissen, wie man das Problem lösen kann.“ Implantatfälle im Oberkiefer werden fast ausschließlich nur mit NobelActive versorgt, da gemäß Dr. Eric Van Dooren das Implantat über die höchste Primärstabilität verfügt. Bei geringem Platzangebot hat er bisher das 3,3 mm schmale Brånemark-Implantat verwen-

det, zukünftig bei Einzelzahnversorgungen wird hier das neue NobelActive 3,0 mm eine sehr gute Alternative darstellen. Dr. Oliver Ploder, Dr. Peter Kapeller und Zahntechniker Ronny Hölbl zeigten in ihrem Referat „Chirurgie und prothetische Restaurationen in der ästhetischen Zone“ vor allem Falldokumentationen von chirurgisch-prothetischen Versorgungen. Sie gingen dabei auf die Klassifikation von Knochendefekten ein und machten klar, dass bei einem Bone Split unbedingt das Periost auf der bukkalen Seite auf dem Knochen gelassen werden soll, da sonst aufgrund der fehlenden Blutversorgung ein großer Teil des vestibulären Knochensegments verloren gehen wird. Dr. Kapeller betonte vor allem auch aufgrund eigener Erfahrungen, dass er zum überwiegenden Teil immer die Abutments verschraubt. Zum Schluss des Vortrages zeigten die Behandler komplizierte klinische Fälle, die mithilfe von NobelGuide und der Implant Bridge von Nobel-Procera versorgt wurden. Als das Material der Wahl von Superstrukturen wurden die Arbeiten mit Lithium-Disilikat-Keramik fertiggestellt.

und August Bruguera mit dem Vortrag „Synergieeffekte dank Teamarbeit und aufeinander abgestimmten Materialien: zahn-

ANZEIGE



Univ.-Prof. Dr. Andreas Moritz

Univ.-Prof. Dr. Gerwin Armetzl

Standards im Bereich CAD/CAM und ästhetische Restaurationen die Wichtigkeit der initialen Situation und die Kenntnis

der Phonetik ab und ging dabei insbesondere auf die Wichtigkeit der Frontzahnpositionen ein. Dr. Eric Van Dooren, Belgien, und

ärztliche und zahntechnische Aspekte“. Besonders hervorzuheben sind hier die neusten Erkenntnisse zur Festigkeit von Implantat-Abutments aus Lithium-Disilikat, verklebt auf einer Titanbasis. Die neusten Untersuchungsergebnisse aus New York untermauern diese zukunfts-trächtigen Vorgehensweise. Neben der sehr hohen Festigkeit sprechen zudem die ästhetischen Ergebnisse für sich selbst.

**Dentalausstellung und ansprechendes Rahmenprogramm**

Über 23 nationale und internationale Dentalaussteller freuten sich über den Andrang und die Nachfrage. Auch die parallel durchgeführten Workshops fanden großes Interesse bei den Teilnehmern. In der Nobel Biocare-Lounge demonstrierten Nobel Biocare und Planmeca die Synergien für eine erfolgreiche Implantatlösung, von der Planung mittels NobelGuide bis zur 3-D-Navigation, hin zur fertigen Implantatlösung. Auch KaVo war mit einer speziell eingerichteten Dental-Lounge vor Ort, wo sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in gemütlicher, entspannter Atmosphäre über Geräte, Produkte und deren Anwendung näher informieren konnten. Musikalisch wurde einiges geboten: Künstler wie die Wiener Showband „Drumatics“ und die internationale „Las Vegas Band“ sorgten für ausgelassene und tolle Stimmung. Auch an die kulinarischen Gelüste war gedacht: Eine Vintothek mit österreichischen Spitzenweinen sowie ein typisch österreichisches Schmankerl- Buffet sorgten für Gaumenfreuden. 2012 wird dieser Kongress in Zagreb, Kroatien, stattfinden (siehe Infokasten). ZT

**Neue Software von Nobel Biocare**

Im Nobel Biocare-Workshop mit Prof. Dr. Werner Zechner wurde die neue NobelClinician-Software ausführlich vorgestellt. Die Software gehört zum Workflow NobelGuide und erleichtert die digitale Diagnostik und Behandlungsplanung bei implantologischen Versorgungen. Vom Behandler wird erwartet, dass eine übergreifende Analyse (radiologisch, klinisch, ästhetisch) vor Behandlungsbeginn gemacht wird. Werner Zechner warnte davor, dabei typische Planungsfehler – wie z.B. die millimetergenaue Platzierung an messerscharfen Knochenkanten – zu begehen. Denn biologische Remodelling-Prozesse finden – genau wie an normal gesetzten – auch an navigiert platzierten Implantaten statt. Die Planung sollte immer vom gedachten Endergebnis ausgehen. NobelClinician unterstützt das sogenannte „prosthetic driven planning“, das heißt, es wird implantiert, wo es prothetisch und sicherheitsrelevant vorhersagbar ist. Dr. Zechner sieht die Vorteile in der Nutzung in der dadurch oft vermeidbaren Knochenaugmentation, der geringeren Behandlungsmorbidität und der kürzeren Behandlungszeit.

**Festigkeit von Implantat-Abutments aus Lithium-Disilikat**

Den Abschluss der beiden lehrreichen Tage bestritt das Team aus Spanien, Dr. Oriol Llena

**OR!**  
tal dentistry

„Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Expertise.“

digitale dentistry

0277113

**ZT Adresse**

Ivoclar Vivadent AG  
Bendererstr. 2  
9494 Schaan  
Liechtenstein  
Tel.: +423 235 35 35  
Fax: +423 235 33 60  
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com  
www.ivoclarvivadent.com



## Top-Ingenieurskompetenz in Zirkonoxid

Die Metoxit AG ist die bisher „verborgene Perle aus Thayngen“, wenn es um zahnprothetische Keramik geht. 25 Jahre außerordentliche Fachkompetenz gehen nun in die Offensive.

In so manchem Industriezweig stehen die kleineren bis mittleren Unternehmen für einen Großteil an Ideen und Produktinnovation. Nicht selten vereint ein Familienbetrieb mit seinen Mitarbeitern international führendes Know-how und bleibt doch über Jahrzehnte weithin unbekannt. Dieses Phänomen ist aus vielen Bereichen der Wirtschaft bekannt. Auf dem Feld der zahnprothetischen Keramik stellt die Metoxit AG, Thayngen (Schweiz), einen solchen „hidden champion“ dar.

Mit seinen führenden Ingenieuren hat dieses Unternehmen von Anfang an eine Vorreiterrolle übernommen. Bereits seit 25 Jahren verfügt man über Erfahrung mit der Herstellung von Medizinprodukten. Zirkonoxid hat Metoxit zunächst für orthopädische Anwendungen hergestellt und zählt heute in diesem Bereich zu den renommierten Anbietern. Ein typisches Beispiel stellen Hüftgelenkkugeln dar.

Sowohl die Bioverträglichkeit als auch die hervorragenden tribologischen Eigenschaften sprechen in der Orthopädie für den Einsatz von Zirkonoxid-Hochleistungskeramik – wie auch in der Zahnmedizin. Konsequenterweise wurde bereits die erste in Deutschland veröffentlichte klinische Studie für die Verwendung von Zirkonoxid im Seitenzahnbereich aus dem Jahr 1999 mit CAD/CAM-gefertigten Rohlingen aus Thayngen durch-

geführt. Als forschendes Unternehmen arbeitet Metoxit eng und kontinuierlich mit nationalen und internationalen Hochschulen zusammen. So führt man beispielsweise sowohl in der Entwicklungsphase neuer Produkte als auch bei ihrer klinischen Dokumentation gemeinsame Studien durch. Auch in der Produktion steht das Unternehmen mit dem Know-



how seiner Mitarbeiter und dem hiesigen Maschinenpark traditionell an der Weltspitze. So kann man Zirkonoxid-Blanks in Top-Qualität fertigen und dennoch zu moderaten Preisen. Metoxit ist in der Dentalindustrie allerdings bis heute hauptsächlich Keramikexperten ein Begriff. Vielen Zahnärzten und Zahntechnikern ist das Unternehmen nicht bekannt – obwohl so mancher von ihnen bereits Zirkonoxid aus Thayngen ver-

wendet hat, ohne es zu wissen. Denn eine große Zahl von Rohlingen aus dem Hause Metoxit haben viele bekannte Hersteller schon unter eigener Marke verkauft. Nun tritt der bisher hinter den Kulissen agierende Schweizer Spezialist ins Licht. Er verbindet diesen Schritt mit der Einführung des neuen Z-CAD® Konzepts: eingefärbte, hochtransparente CAD/CAM-Rohlinge. Es

menten-Set von Metoxit zur Verfügung.

In einem wettbewerbsintensiven Umfeld stellen Kronen und Brücken in Form von monolithischem Zirkonoxid eine herausragende moderne Alternative zu Nichtedelmetall dar. Als klassischer Gerüstwerkstoff wiederum bietet Z-CAD® HTL dank seiner hohen Transparenz beste Voraussetzungen für eine ästhetische Verblendung.

Über dieses Konzept hinaus deuten sich schon jetzt weitere Produktinnovationen aus der prall gefüllten Pipeline von Metoxit an. Zu den interessantesten werden sicherlich implantologische Anwendungen für Zirkonoxid



handelt sich dabei um Blanks von bisher unerreichter Ästhetik und Transparenz in vier Farben: Weiß, Light, Medium und Intense (Produktfamilie Z-CAD® HTL\*). Um die Gestaltungsmöglichkeiten für den Zahntechniker zu erweitern, wird in Kürze ein innovatives Einfärbesystem einsatzfähig sein. Und für die Politur steht dann ein auf den Werkstoff abgestimmtes Instru-

menten-Set zur Verfügung. In einem wettbewerbsintensiven Umfeld stellen Kronen und Brücken in Form von monolithischem Zirkonoxid eine herausragende moderne Alternative zu Nichtedelmetall dar. Als klassischer Gerüstwerkstoff wiederum bietet Z-CAD® HTL dank seiner hohen Transparenz beste Voraussetzungen für eine ästhetische Verblendung. Über dieses Konzept hinaus deuten sich schon jetzt weitere Produktinnovationen aus der prall gefüllten Pipeline von Metoxit an. Zu den interessantesten werden sicherlich implantologische Anwendungen für Zirkonoxid



Die Zirkonoxidkompetenz in Person: Metoxit AG Geschäftsführer Dr. Wolfram Weber.

oxid anzubieten. Der Anspruch lautet: In puncto Bioverträglichkeit sind sie der Alternative „Titan“ gleichwertig oder sogar überlegen; in puncto Ästhetik bieten sie mit ihrer zahnähnlichen Farbe die besten Voraussetzungen für „unsichtbare“ Restaurationen – selbst wenn die Gingiva nach längerer Tragedauer ein wenig zurückgewichen ist. **ZT**

\*Z-CAD® ist ein eingetragener Name der Metoxit AG, Thayngen.

### ZT Adresse

Metoxit AG  
Emdwiesenstr. 6  
8240 Thayngen  
Schweiz  
Tel.: +41-52/645 01 01  
Fax: +41-52/645 01 00  
E-Mail: info@metoxit.com  
www.metoxit.com

## Vorhang auf – für die adhäsive Befestigung

Kotschmar Zahntechnik veranstaltete Vortragsabend zu prothetischen Keramikversorgungen.

Die adhäsive Verbindung von vollkeramischen Versorgungen im Mund ist heute „State of the



Art“. Die dauerhafte Klebung ist direkt nach der Befestigung rasch belastbar und weist eine hohe Druck- und Zugfestigkeit auf. Tipps und Tricks für die dauerhafte Verbindung gab ZTM Andreas Hoffmann vor Zahnärzten sowie Zahnärztinnen und

ihren Praxisteams. Kotschmar Zahntechnik hatte zu diesem hochkarätigen Vortrag des internationalen Referenten in Carls-Showpalast, Eckernförde, geladen. Live demonstrierte Vollkeramikexperte Andreas Hoffmann die Vorbereitung und optimale Präparation für eine erfolgreiche prothetische Keramikversorgung. Dabei zeigte er Fertigungstechniken und die endgültige Befestigung im Mund. Neben dem fachlichen Part genossen die Seminarteilnehmer das außergewöhnliche Ambiente des Theaters, zahlreiche Gespräche und ein hervorragendes Büffet. **ZT**

### ZT Adresse

Kotschmar Zahntechnik GmbH  
Marienthaler Str. 40  
24340 Eckernförde  
Tel.: 0 43 51/4 11 28  
www.kotschmar-zahntechnik.de

## Neues QS-Dental-Handbuch

VDZI legt eine überarbeitete 2. Auflage des Handbuches für Qualitätssicherung auf.

Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) veröffentlicht das Handbuch zum branchenspezifischen Qualitätssicherungskonzept QS-Dental in einer zweiten, überarbeiteten Auflage. Zur Dokumentation der Qualitätssicherung im Dentallabor haben die Zahntechniker-Innungen und der VDZI QS-Dental entwickelt.

Über 1.000 Innungsbetriebe arbeiten bereits nach den Anforderungen der branchenspezifischen Lösung. Knapp 300 Betriebe haben ihre Qualitätssichernden Maßnahmen im Labor von einer externen Prüforganisation prüfen lassen.

Mit einem Zertifikat, das sie den neuangefertigten Arbeiten beilegen, geben sie so ihren dokumentierten Qualitätsnachweis gegenüber Zahnärzten und Patienten. Gerade bei der Beschreibung der Schnittstellen im Herstellungsprozess zwischen Zahnarzt und zahntechnischem Meisterlabor kann die Praxis auf die durch QS-Dental dokumentierten Arbeitsabläufe und

die damit verbundene, dokumentierte Qualität vertrauen. Der vollständig überarbeitete Leitfaden ermöglicht nun eine noch einfachere Einführung und Umsetzung von QS-Dental im Meisterlabor.

### Was ist neu?

- Die Umsetzungshilfen wurden redaktionell überarbeitet, klarer gegliedert und beschrieben
- Die sieben Qualitätssicherungsstudien wurden redaktionell überarbeitet und an die neue BEB Zahntechnik® angepasst
- Alle Umsetzungshilfen und Formblätter sind auf der beiliegenden CD-ROM
- Überarbeitete Prüflisten zur Qualitätssicherung – nun auch für Kieferorthopädie verfügbar

Das QS-Dental-Handbuch kann ab sofort bei der Wirtschaftsgesellschaft der Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen mbH, Gerbermühlstraße 9, 60594



Frankfurt am Main, per Fax: 0 69/66 55 86-33 oder E-Mail: info@q-amz.de bestellt werden. Innungsbetriebe erhalten das Handbuch zum Sonderpreis von 178 Euro (zzgl. MwSt. und Versand).

Informationen zu QS-Dental erhalten Interessierte beim VDZI unter der Telefonnummer 0 69/ 66 55 86-62 sowie im Internet unter www.q-amz.de. **ZT**

Quelle: VDZI

ANZEIGE



## Neue GOZ als Chance

Zeigen Sie Ihren Kunden, wie sie ihre Möglichkeiten richtig nutzen!



Errol Akin: Inhaber von dieberatungsakademie.

Ab dem 1. Januar 2012 gelten geänderte Abrechnungsbestimmungen und Berechnungsmöglichkeiten. Eine professionelle und korrekte Abrechnung in wirtschaftlicher Hinsicht für die Zahnarztpraxis ist unerlässlich. Unterstützen Sie Ihre Kunden deshalb jetzt durch Seminare für den cleveren Umgang mit der neuen GOZ. Die Experten für Dentalmarketing von dieberatungsakademie bieten ab sofort Intensivkurse für die Praxis an. Die neue GOZ kommt mit zahlreichen Neuerungen im Paragrafenteil und den GOZ-Positionen daher. Für Ihr Labor ist das jetzt die Chance, sich bestehenden und potenziellen Kunden als starker Partner für Praxiserfolg zu präsentieren, der sich in Sachen Honoraroptimierung für den gemeinsamen Erfolg richtig ins Zeug legt. Ab sofort bietet das Dillenburg Unternehmen Seminare an, die Zahnarztpraxen auf anschauliche und praxisnahe Weise mit den Möglichkeiten und Chancen der neuen GOZ durch eine

perfekte Abrechnungshandhabung vertraut machen. Erfahrene Referenten informieren über Änderungen und Auswirkungen der GOZ-Paragrafen und verschaffen einen umfassenden Überblick über neu aufgenommene Leistungen und Leistungsbeschreibungen. Dabei steht immer der Aspekt im Vordergrund, wie die Zahnarztpraxis die Neuregelungen zu ihrem Vorteil nutzen kann. Zahlreiche Abrechnungsbeispiele aus verschiedenen zahnmedizinischen Bereichen runden die Veranstaltungen ab. Für eine starke Kundenbindung und die Gewinnung möglicher Neukunden ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Mit der Buchung eines GOZ-Seminars, zu dem Sie Kunden und potenzielle Neukunden aus Ihrer Region einladen, punkten Sie ganz sicher und sorgen gleichzeitig dafür, dass sich Ihr Engagement herumspricht. Für Buchungen und Fragen steht Ihnen das Team von dieberatungsakademie gern zur Verfügung. **ZT**

### ZT Adresse

dieberatungsakademie  
Walramstraße 5  
35683 Dillenburg  
Tel.: 0 27 71/2 64 83-00  
Fax: 0 27 71/2 64 83-29  
E-Mail:  
info@dieberatungsakademie.de  
www.dieberatungsakademie.de



## Starke Argumente

[ Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen ]

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- Firmenstammsitz und eigenes Meisterlabor TÜV-zertifiziert nach EN ISO 13485:2003 + AC:2007
- Attraktive Sonderkonditionen für Laborkunden
- Keine Vertragsbindung
- Voller Kundenschutz
- Bundesweite Lieferung



freecall: (0800) 247 147-1  
www.dentaltrade.de

ANZEIGE



Fakten  
auf den  
Punkt  
gebracht

ANZEIGE

## Zahntechniker/-meister (m/w) gesucht

Zur **Festanstellung in Vollzeit** (40h/Woche) im 2-Schichtsystem, ab sofort.

**Zahntechniker:** gern auch Berufseinsteiger  
**ZT-Meister:** Berufserfahrung in allen Bereichen  
**Schwerpunkte:** Kunststoff, Keramik, Reparatur



**Bewerbung an:** Bionik-Dental  
Mehringplatz 12, 10969 Berlin  
**oder an:** info@bionik-dental.de



ANZEIGE

**Probeabo – Testen Sie jetzt!**

Die erfolgreiche Schwesterzeitschrift der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ist seit über 13 Jahren die bevorzugte Informationsquelle des zahntechnischen Laborinhabers und Ratgeber für Praxislabore zu allen fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten der modernen Laborführung. In Leserumfragen steht ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor durch seine praxisnahen Fallberichte und zeitgemäßen Laborkonzepte vor zahlreichen „Schöngeistern“ der Branche, die den goldenen Zeiten nachtrauern. Nicht jammern, sondern handeln ist die Devise, und so greift die Redaktion nüchtere Unternehmerrhetorik auf und bietet praktikable Lösungen. Von Kollege zu Kollege. Was vor Jahren als Supplement begann, hat sich heute mit sechs Ausgaben jährlich zu einer starken Marke in der zahntechnischen Medienlandschaft entwickelt.

Bestellung auch online möglich unter: [www.oemus.com/abo](http://www.oemus.com/abo)

**Jetzt ausfüllen!**

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus. Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die ZWL im Jahresabonnement zum Preis von 36 EUR/Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

**Antwort** per Fax 03 41/4 84 74-2 90 an  
OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an [grasse@oemus-media.de](mailto:grasse@oemus-media.de)

Name, Vorname:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:  Unterschrift:

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/484 74-0, Fax: 03 41/484 74-2 90  
E-Mail: [grasse@oemus-media.de](mailto:grasse@oemus-media.de)

## ZT Veranstaltungen Dezember 2011/Januar 2012

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
12.12.–16.12.2011	Bremen	Topfit zur Gesellenprüfung – Generalprobe mit Modellgussgerüst, Brücke, Teleskop Referent: N.N.	BEGO Tel.: 04 21/2 02 83 72 E-Mail: <a href="mailto:gloystein@bego.com">gloystein@bego.com</a>
14.12.2011	Hamburg	CAD/CAM-Stammtisch Referent: N.N.	FLUSSFISCH GmbH Tel.: 0 40/86 60 82 66 E-Mail: <a href="mailto:info@flussfisch-dental.de">info@flussfisch-dental.de</a>
14.12.2011	Starnberg	Blick hinter die Kulissen – SPEZIAL Referent: ZT Johannes Semrau	Corona Tel.: 0 81 51/55 53 88 E-Mail: <a href="mailto:info@lavazentrum.de">info@lavazentrum.de</a>
16.12.2011	Bruneck/Südtirol	CAD/CAM Intro Kurs Referent: N.N.	Zirkonzahn GmbH Tel.: +39-04 74/06 66 65 E-Mail: <a href="mailto:education@zirkonzahn.com">education@zirkonzahn.com</a>
17.12.2011	Iserlohn	CLEAR-ALIGNER Set-up Aufbaukurs Referent: N.N.	SCHEU-DENTAL GmbH Tel.: 0 23 74/92 88-20 E-Mail: <a href="mailto:j.scholz@scheu-dental.de">j.scholz@scheu-dental.de</a>
19.01.2012	Bad Säckingen	VITA LINGOFORM / VITA PHYSIODENS / VITAPAN PLUS Referent: ZT Karl-Heinz Körholz	VITA Zahnfabrik Tel.: 0 77 61/56 22 35 E-Mail: <a href="mailto:u.schmidt@vita-zahnfabrik.com">u.schmidt@vita-zahnfabrik.com</a>
20.01.2012	Hamburg	Das System zwischen Abdruck und Zirkon Referent: ZTM Birgit Haker-Hamid	model-tray GmbH Tel.: 0 40/38 14 15 E-Mail: <a href="mailto:mts@model-tray.de">mts@model-tray.de</a>

## ZT Kleinanzeigen

Einfach, schnell und sicher Einkaufen

[www.wollner-dental.de](http://www.wollner-dental.de)



Die Community der Zahntechniker.de

**Jetzt mit einzigartigem Anzeigenmarkt - effektiv und individuell**

- Immer informiert mit Ihrem individuell eingestellten RSS-FEED  
- Inserieren und sofort online stellen

Mit QR-Code und Handy direkt zur Anzeige ....

<http://www.muffel-forum.de> [info@muffel-forum.de](mailto:info@muffel-forum.de)

## PRESTO AQUA LUX



Schmierungsfreie Luftturbine mit Wasserkühlung und LED-Licht

- 320.000 min<sup>-1</sup>
- Kühlmittelspray
- keine Schmierung erforderlich
- um 360° frei drehbares Handstück
- geräusch- und vibrationsarm
- einzigartiger Staubschutzmechanismus
- LED-Licht integriert (32.000 Lux)



PRESTO AQUA LUX

**1.695€\***

~~1.895€\*~~



**Sparen Sie  
200€**



**Sparen Sie  
100€**

Schmierungsfreie Luftturbine mit Wasserkühlung

PRESTO AQUA II

**1.349€\***

~~1.449€\*~~



## PRESTO AQUA II

- 320.000 min<sup>-1</sup>
- Kühlmittelspray
- keine Schmierung erforderlich
- um 360° frei drehbares Handstück
- geräusch- und vibrationsarm
- einzigartiger Staubschutzmechanismus

## ULTIMATE XL

Bürstenloser Labor-Mikromotor

- Drehmoment: bis 8,7 Ncm (Torque-Handstück)  
bzw. bis 6,0 Ncm (Compact-Handstück)
- Geschwindigkeit: 1.000 bis 50.000 min<sup>-1</sup>
- leichtes, ergonomisches Handstück
- minimale Geräusch- und Vibrationsentwicklung
- patentierter Staubschutzmechanismus
- automatische Geschwindigkeitsüberwachung
- Selbstdiagnose; Fehlercodeanzeige

Individuelle Zusammenstellung Ihres Wunschgerätes.

Zur Auswahl stehen:

- 2 Mikromotor-Handstücke (Torque oder Compact) sowie
- 4 Steuergeräte: Tisch-, Knie-, Turm- oder Fußsteuergerät



ULTIMATE XL

**1.490€\***



**Sonderaktion Praxislabor**

ULTIMATE XL Fußsteuergerät  
inkl. Compact-Handstück  
(6,0 Ncm, 1.000–40.000 min<sup>-1</sup>)

**1.245€\***

~~1.490€\*~~

**Sparen Sie  
245€**



\* Alle Preise zzgl. MwSt. Alle Preise gültig bis 31. Dezember 2011. Änderungen vorbehalten.